



Weiterstadt/Erzhausen (KB/Lör) 111 Päckchen für Waisenkinder in der Ukraine haben die Sechstklässler der Hessenwaldschule gepackt. Jeder der Schüler des sechsten Jahrgangs hat mindestens einen Schuhkarton als Weihnachtsgeschenk zusammengestellt. Schon in den zwei Wochen vorher haben die Sechstklässler ihre Pausen geopfert, um Waffeln zu backen und zu verkaufen. Mit dem dadurch eingenommenen Geld wurden Geschenkartikel wie Spielsachen und Hygieneartikel gekauft. Aber nicht nur die Schüler haben sich engagiert auch viele Eltern haben Artikel wie Geschenkpapier, Schreibmaterial und nicht zuletzt Schuhkartons beigesteuert. In der Umgebung ansässige Unternehmen haben ebenfalls großzügig gespendet.

Die Schüler haben mit viel Freude und Liebe für ihre Altersgenossen in der Ukraine gearbeitet und ihre Päckchen weihnachtlich verziert. Neben Schreibmaterial und Spielzeug haben auch Zahnbürsten, Socken und Süßigkeiten ihren Weg in die Päckchen gefunden. Zuletzt mussten die Schüler eine englische Inhaltsliste für ihr Päckchen für den Zoll erstellen, dies stellte aber keine große Hürde dar.

Dieses Projekt entstand auf Initiative von Pfarrer Großkopf und wurde von schulischer Seite von Katrin Beilner, Rosi Sennhenn, Stefan Kerber, Dirk Ohler, Sören Meisterjahn und Rainer Klingels begleitet. Die Schulleitung unterstützt das Projekt mit Nachdruck.

Die 111 Päckchen wurden von Mitarbeitern des Vereins „Vergiss-mein-nicht“ an der Hessenwaldschule

abgeholt, die auch den Transport nach Ivanychi in die Ukraine organisieren.

Die Schule bedankt sich für die Unterstützung dieses Projektes bei der Firma Merck, der Firma DB Netz, Ernst&Young, DM Drogeriemarkt Weiterstadt, Deichmann und dem Basarteam der Kreuzkirchengemeinde in Darmstadt-Arheilgen.




















 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)

Veröffentlicht am:



















